

## **Parteienübereinkommen 2020 – 2025**

### **Neue Form der Zusammenarbeit für alle Parteien im Gemeinderat**

Die unterzeichnenden Parteien wollen die Herausforderungen und Aufgaben, die sich in der neuen Funktionsperiode stellen, zum Wohle aller Menschen in unserer Gemeinde erfüllen. Die Gestaltung der Zukunft verlangt eine moderne, offene und lösungsorientierte Politik. Neue Rahmenbedingungen sollen, für die im Gemeinderat vertretenen Parteien, eine gemeinsame wertschätzende Aufgabenerfüllung fördern. Dabei wollen wir die Bürgerinnen und Bürger bei unseren Entscheidungsprozessen rechtzeitig einbinden, damit unser Handeln so nah wie nur möglich am Bürger und an der Bürgerin stattfindet.

### **Bürgerbeteiligung**

Das Bürgerbeteiligung Sinn macht, hat das Projekt „Platzgestaltung Winzergasse“ gezeigt. Künftig soll die Bürgerbeteiligung auch für andere Projekte und Themen forciert werden. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll daher eine vermehrte Beteiligung an Entscheidungsprozessen in der Gemeinde ermöglicht werden. Durch projektbezogene Bürgerbeteiligung soll die Transparenz und Mitsprache verstärkt werden.

### **Bürgermeister Round-Table löst alte Strukturen ab**

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nur in wenigen Gemeinderatsausschüssen umsetzbare Ergebnisse erzielt wurden. Es sollen künftig nur jene Themen in Ausschüssen behandelt werden, die aus Datenschutzgründen für eine öffentliche Diskussion ungeeignet sind bzw. einer gesetzlichen Regelung unterliegen. Dazu zählt beispielsweise die Vergabe von Wohnungen und die Installierung eines Prüfungsausschusses.

Regelmäßige Round-Table Sitzungen, zu denen alle im Gemeinderat vertretenen Parteien eingeladen werden, dienen der Abstimmung aktueller Themen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung. Dieses neue Format fördert jedenfalls die Kommunikation zwischen den Gemeindefunktionären. Ziel ist es, Projekte gemeinsam aufzubereiten und professionell zu kommunizieren.

Der Vorteil der Round-Table Sitzungen, gegenüber den Ausschusssitzungen, besteht darin, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien die Zukunft von Gramatneusiedl aktiv mitgestalten können.

Bei größeren und längerfristigen Projekten soll auch die Möglichkeit bestehen, dass Arbeitsgruppen abseits des Round-Tables eingesetzt werden können.

Durch den Wegfall von Ausschüssen und aus Kostengründen soll die Anzahl der Gemeindevorstände auf 5 Mitglieder beschränkt werden. Durch diesen Schritt entsteht für die Gemeinde eine Ersparnis von rd. € 100.000,-- in 5 Jahren, ohne die Qualität der Arbeit einzuschränken.

## Neue Qualität von Gemeindenachrichten


Gemeinderatsprotokolle werden ab 2020 wieder in einer Onlineversion auf der Gemeindeforum abrufbar sein. Diese Onlineversion wird den Vorgaben aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entsprechen. Die „Originalfassung“ des Protokolls liegt am Gemeindeamt auf.

Das Gemeindeforum soll ab 2020 dreimal und ab 2021 wieder quartalsweise erscheinen. Die Gemeindenachrichten werden, neben den digitalen Medien, zeitnahe Informationen für die Bevölkerung bereitstellen. Eine Win-win Situation für alle Beteiligten.

Ebenfalls als Neuerung erhalten alle im Gemeinderat vertretenen Parteien die Möglichkeit zu in den Round-Table-Sitzungen behandelten Themen Stellung zu nehmen und Parteiaktivitäten anzukündigen.

Wir, die im Gemeinderat vertretenen Parteien, stellen das Gemeinsame vor das Trennende!

Gramatneusiedl, am 24. Februar 2020

SPÖ 	ÖVP 
GRÜNE 	VORAN 

*Nahe der Stadt und doch am Land!*